

Liebe Eine-Welt-Interessierte,

Liebe Freundinnen und Freunde des Eine Welt Zentrums Herne,

das Team des Eine Welt Zentrums Herne wünscht Ihnen und Euch ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und das Interesse an unserer Arbeit in diesem Jahr.



Editorial

In diesem Jahr gab es so viele Katastrophenmeldungen, dass ich mich zum Jahresende entschlossen habe, einfach mal auf einige schöne Dinge und Erfolge hinzuweisen und deshalb einmal nur „gute“ Neuigkeiten für diesen Sonder-Newsletter zusammengestellt.

Und so begab sich ,dass ich in den letzten Tagen tatsächlich einige sehr schöne Nachrichten erhalten habe, die ich Ihnen/Euch nicht vorenthalten möchte.

Herzliche Grüße

Markus Heißler
Eine-Welt-Koordinator

Kurz & Bündig

FIAN: Erfolg nach über 14 Jahren Kampf um Gerechtigkeit: Kaffeepflücker aus Guatemala erhalten Land als Entschädigung

Riesige Freude bei der FIAN-Gruppe Marl über eine Nachricht aus Guatemala. Die von ihr seit fast 13 Jahren unterstützten ehemaligen Kaffeepflücker der Finca Nueva Florencia erhielten endlich eine Entschädigung für nicht gezahlten Lohn. Rechtzeitig vor dem Regierungswechsel im Januar übergab ihnen das präsidentiale Sekretariat für Agrarangelegenheiten am 1. Dezember rechtsgültig ein Stück Land. Dass dies passend zum Menschenrechtstag am 10. Dezember passierte, hebt die Bedeutung dieses Falls noch

besonders hervor. Denn die Umsetzung des Menschenrechts auf Nahrung brauchte einen langen Atem.

Der Konflikt mit den Eigentümern der Finca begann am 18. März 1997. Über 30 Arbeiterfamilien wurden entlassen, weil sie ihre Forderung nach dem gesetzlichen Mindestlohn mit der Gründung einer kleinen Gewerkschaft durchzusetzen versuchten. Selbst ein Urteil des höchsten Gerichts zu ihren Gunsten im Jahr 2000 wurde missachtet. Stattdessen wurden die Arbeiterfamilien ständig Repressionen ausgesetzt, wovon sich die Marler bei einem Besuch 2001 selbst überzeugen konnten. Brandanschläge auf ihre Häuser, Einschüchterung durch Gewehrsalven, unterlassene Hilfeleistung sowie in den Hunger treiben sind nur einige Beispiele. Endlich schien es 2007 doch eine Lösung zu geben. Bei einem Besuch im Marler Versöhnungszentrum freute sich Eswin Lopez, der Sprecher der Kaffeepflücker, über die Zuteilung von Land. Es fehlte nur noch die Einschreibung ins Grundbuch. Bei seiner Rückkehr nach Guatemala war die Enttäuschung groß. Seine Abwesenheit wurde von der Familie der Fincabesitzer genutzt, sich das den Arbeitern zugesprochene Land unter den Nagel zu reißen.

Mit Unterstützung von FIAN wurde der Kampf trotzdem weiter geführt und die Chance einer neuen Regierung in Guatemala genutzt. Nach vielen Gesprächen auf verschiedenen politischen Ebenen, bei denen auch der Recklinghäuser Bundestagsabgeordnete Frank Schwabe aktiv war, und viel Öffentlichkeitsarbeit konnte der Staat Guatemala dazu gebracht werden, das Recht auf Nahrung umzusetzen. Zwar ist es im Fall Nueva Florencia nicht zur Gerechtigkeit gekommen, denn die eigentlich Schuldigen für den Konflikt haben nichts zur Umsetzung des Rechts beigetragen. Aber die staatliche Entschädigung durch Land ist eine Lösung. „Sie bietet für die Familien, die wider aller Wahrscheinlichkeit an ihre Rechte geglaubt und nicht nachgelassen haben, ihr Recht auf Nahrung zu verteidigen, eine neue Lebensgrundlage“, so Martin Wolpold-Bosien, FIAN-Referent für Mittelamerika. „Das ist schon ein Erfolg, vor allem für die Ausdauer der Leute selbst.“ Allerdings haben nur acht Familien so lange diesen Kampf durchgestanden.

Wir freuen uns mit Eswin Lopez, der uns 2007 besuchte, dass sein langer Kampf endlich erfolgreich war.

www.fian.de

Erfolg für Xertifix

Es ist der Verdienst von XertifiX, vor rund 10 Jahren das Problem der Kinderarbeit in der indischen Natursteinindustrie einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht zu haben. Mittlerweile wissen viele KonsumentInnen, dass es Kinderarbeit nicht nur bei der Produktion von Teppichen gibt, sondern auch bei Pflastersteinen, Küchenplatten oder Grabsteinen. Immer mehr fragen bei unseren Lizenznehmern nach einem unabhängigen Siegel, das ihnen die Freiheit von Kinderarbeit bescheinigt. Nur aufgrund der Bereitschaft von Händlern und KonsumentInnen, zertifizierte Natursteine ohne Kinderarbeit zu kaufen, kann XertifiX in mittlerweile über 100 Steinbrüchen und dazugehörigen Fabriken kontrollieren und dadurch sicherstellen, dass dort alle ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten werden. Auf der Website von Xertifix gibt es seit kurzem eine gute Übersicht zum Thema öffentliche Beschaffung.

Mit Benjamin Pütter, dem Gründer von Xertifix gibt es schon eine lange und gute Zusammenarbeit, aktuell unterstützt er uns auf dem Weg zu einer Fairen Metropole Ruhr.

www.xertifix.de

50 Schätze von Kenia

Kenia feiert am 12. Dezember 2013 seine 50-jährige Unabhängigkeit. Anlässlich des historischen Datums initiiert der 50 Treasures of Kenya Trust, eine Stiftung mit Sitz in Nairobi, die Deklarierung der 50 größten Attraktionen des Landes, für jedes Jahr der Unabhängigkeit eine. Die 50 Schätze verteilen sich über ganz Kenia und dienen zwei Zielen. Einerseits wollen wir das unzutreffende Bild Kenias als ein Urlaubsziel nur für Billigreisen und Massentourismus korrigieren. Daher werden die 50 Treasures viele unbekannte Reiseregionen und das riesige Spektrum an Urlaubsaktivitäten ins Schlaglicht rücken, welche von Kite-Surfen, Tauchen, Reitsafaris und Fallschirmspringen bis hin zu Bergsteigen, Trekking, Fahrradfahren oder Golfen reichen. Vor allem aber wird in den Regionen der 50 Schätze ein nachhaltiger Tourismus gefördert werden, der für Umweltverträglichkeit sowie den Schutz von Kultur und Natur eintritt. Und dafür, dass die Einheimischen ein Mitspracherecht erhalten und angemessen vom Tourismus profitieren. Nur so lassen sich Bewusstsein und Bereitschaft für den Schutz der natürlichen Schätze Kenias stärken. Bei der Umsetzung arbeitet der 50 Treasures of Kenya Trust mit einem großen Netzwerk kenianischer und internationaler Partner zusammen.

Am 12. Dezember 2011, dem 48. Unabhängigkeitstag der Republik Kenia, stellte sich der 50 Treasures of Kenya Trust unter großer Aufmerksamkeit durch kenianische Medien der Öffentlichkeit vor und unsere Webpage ging ebenso wie unsere Facebook-Seite online. Wir haben wichtige Partner, wie Brand Kenya, Vision2030, Kenya Tourist Board, Kenya Wildlife Service, National Museums of Kenya, Eco Tourism Kenya, den African Rock Art Trust, die Zeitz Foundation und Tourism Watch für unser Netzwerk gewinnen können. Und Hartmut Fiebig ist in die Regierungskommission zur inhaltlichen und strategischen Planung der 50-Jahr-Feierlichkeiten von Kenia berufen worden. Fortwährend arbeiten wir an der Auswahl und Beschreibung der designierten 50 Schätze von Kenia ebenso wie an den inhaltlichen, strategischen und finanziellen Plänen für die kommenden zwei Jahre.

Hartmut Fiebig war am 18. September diesen Jahres mit seiner beeindruckenden Multivisionsschau „Tief in Afrika“ zu Gast bei uns.

www.fiftytreasures.or.ke

Termine Metropole Ruhr

Di. 10.01.2012, 19.00 – 21.00 Uhr, Herne

„Christlich-Islamische Gespräche“

Im Glauben aufbrechen – muslimische Lebenswege beispielhaft erzählt: Yunus Embre
VHS im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1, Herne-Mitte

Die Reihe „Christlich-islamische Gespräche“ möchte für interessierte Laien muslimischer und christlicher Religionszugehörigkeit Begegnungsmöglichkeiten schaffen und ein Forum zum inhaltlichen Austausch über religiöse und gesellschaftliche Fragen anbieten. Hierzu sind selbstverständlich auch Interessenten/Interessentinnen anderer Religionszugehörigkeit willkommen.

Kooperation mit VHS Herne, Kath. Bildungswerk Dekanat Emschertal, Islambeauftragte des Ev. Kirchenkreis Herne, Integrationsrat Stadt Herne und dem Muslimischen Theologinnen- und Theologenbund in Europa e.V.

Di. 24.01.2012, 19.30 Uhr, Herne
Konzert mit Yma América Duo (Südamerika)

Klangkosmos Weltmusik in NRW
Kreuzkirche, Bahnhofstraße 8, Herne-Mitte
Eintritt frei – Spende erbeten!

Aus Südamerika kommt die Musik, die Yma América mit grosser Intensität und Virtuosität spielt und singt. Ihr klarer, reiner und doch kraftvoller Gesang schwebt wie vom Wind getragen über den Klängen ihres Cellos und der "Cuatro", der kleinen, viersaitigen, venezolanischen Gitarre.

Yma América ist in ganz Europa und Lateinamerika aktiv als Sängerin, Musikerin, Texterin, Arrangeurin und Komponistin. Sie studierte Violoncello am Musikkonservatorium in Caracas. Dort gehörte sie von 1975 – 1986 zum berühmten „Orchester Nacional Juvenil Simón Bolívar“, heute weltweit gerühmt als beeindruckendes Beispiel venezolanischer Musikausbildung, dem „El Sistema“. Von 1986 – 1990 setzte sie ihr Studium an der „Ecole Normale de Musique de Paris“ fort und im Anschluss bis 1995 am Weltmusik-Konservatorium Rotterdam. Als Solistin trat sie regelmässig mit dem "Philharmonical Orchester of Caracas" und den „Sinfónica Venezuela" unter der Leitung von Jose Antonio Abreu, Yehudi Menuhin und Mstislav Rostropovich auf. Sie spielte unzählige Aufnahmen für CDs, Radio und TV ein, sang mit der WDR Bigband die Titelrolle des Lilipuz Kinderkonzertes "Die Schlaue Mama Sambona", im Musical „König der Löwen“ und trat fast 100 Mal in einer Produktion der Fly & Help Stiftung auf. Sie hatte Auftritte bei wichtigen Klassik- und Jazz-Festivals wie dem Gitarrenfestival Ruhr, dem North Sea Jazz Festival, der RuhrTriennale, MusikTriennale Köln und den Elblandfestspielen.

Yma América wird im Klangkosmos begleitet von den Meistergitarristen Julio Almeida bzw. Aquiles Báez mit denen sie ein Programm aus eigenen Kompositionen und Interpretationen ausgewählter „Canciones latinamericanas“ präsentiert.

Eintritt frei – Spende erbeten

Eine Veranstaltung des Eine Welt Zentrums Herne in Kooperation mit Kulturbüro Stadt Herne, Ev. Kreuzkirchengemeinde Herne und alba Kultur Köln

Mo. 23.01.2012, 19.00 -21.30 Uhr, Herne
„Steht auf für Gerechtigkeit“

Vorbereitung Weltgebetstag zu Malaysia
Ludwig-Steil-Haus, Schulstraße 14, 44623 Herne.

Am 2. März feiern Frauen aller Konfessionen in über 170 Ländern wieder einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das Kennenlernen des diesjährigen Weltgebetstagslandes und eine Einführung in die Gottesdienstliturgie stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung mit Dr. Hildegard Hagemann. Die Referentin für Armenorientierte Entwicklung bei der Deutschen Kommission Justitia et Pax hat selbst in Malaysia gearbeitet und engagiert sich heute erfolgreich für eine Verbesserung der Lebensbedingungen ausländischer Arbeiterinnen in Malaysia. Sie kann aus erster Hand über das Leben in diesem südostasiatischen Land berichten und geht zudem der Frage nach, was die Frauen in den biblischen Texten, Gebeten und Liedern der Gottesdienstliturgie von ihrem Leben, Glauben und ihren Hoffnungen in Malaysia erzählen.

Um eine Anmeldung bis zum 18. Januar 2012 wird gebeten unter Telefon (02323) 994970 oder per Email an oschneid@kk-ekvw.de.

Veranstalter: Eine Welt Zentrum und Synodale Frauenausschusses

Zum Vormerken

Fr./Sa. 16.- 17.03.2012

Eine Welt Landeskongress

Wie nachhaltig ist die green economy?

Am 16. und 17. März 2012 findet in der Ev. Akademie Villigst in Schwerte die Konferenz „Rio+20 – Wie nachhaltig ist die green economy?“ statt. „Green economy“ wird das Leitthema der Nachfolgekongress der UN-Nachhaltigkeitskongress von 1992 werden. Bedeutet „green economy“ aber automatisch auch Armutsbekämpfung und gerechte Entwicklung? Woher kommen die Rohstoffe dafür? Was bedeutet das für den Schutz der biologischen Vielfalt? Diese und andere Fragen diskutieren wir mit internationalen Gästen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Infos: www.eine-welt-netz-nrw.de

In eigener Sache

Eine Gute Nachricht für die Patienten/innen und Mitarbeiter/innen des Ev. Krankenhauses in Eickel. Unsere Kollegin Gabriele Stückemann wird nun als Krankenhausseelsorgerin ein offenes Ohr für Sie haben. Das heißt leider für uns, dass das Eine Welt Zentrum eine engagierte und kompetente Mitarbeiterin verliert, die in vielen Arbeitsfeldern, sei es die Erlassjahr Kampagne, den interreligiösen Dialog, die Arbeit mit Gruppen etc. Spuren hinterlassen hat. Das ist dann doch noch eine betrübliche Nachricht.

In der Zeit vom 23.12. bis zum 08.01.2012 ist die Regionalstelle entwicklungspolitische Bildung sowie die WERKSTATT EINE WELT nicht besetzt.

Terminhinweise und Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!

Hrsg. Eine Welt Zentrum des ev. Kirchenkreises Herne, Redaktion: Markus Heißler(visdP.)
Eine-Welt-Koordinator, Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet, Overwegstr. 31, 44625 Herne
Tel./Fax. 02323/99497-15/11, E-mail: mheissler@kk-ekvw.de, Web: www.ewz-herne.de,

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten – kurze Mail genügt!